



CERISY, die Partner

Die **Association des Amis de Pontigny-Cerisy (AAPC)**: wurde 1952 gegründet und 1972 als öffentlich förderungswürdig anerkannt.

Sie wird von einem **Komitee** verwaltet, dem zur Zeit J.-B. de Foucauld vorsteht und dem Sylvain Allemand, Wolfgang Asholt, Olivier Bas, Vincent Bontems, Pierre Bouet, Mireille CalleGruber, Philippe Fauvernier, Françoise Gaillard, Claude Halbecq, Armand Hatchuel, Jean-Pierre Montier, Xavier North, Claire Paulhan, Corine Pelluchon, Dominique Peyrou, Marial Poirson, Gisèle Sapiro, Frédéric Worms angehören.

Die **AAPC** widmet sich ausschließlich der Aufgabe, mit der Organisation von Kolloquien und deren multimedialer Verbreitung den kulturellen und wissenschaftlichen Austausch zu fördern.

Partnerkreis: Verschiedene Firmen, lokale Einrichtungen und Vereinigungen unterstützen das CCIC, um eine stetige und nachhaltige Weiterentwicklung zu ermöglichen und bringen, Verbesserungsvorschläge vor.

Die Comission de Coordination Regionale: Zweimal im Jahr versammelt dieses Komitee die genannten Akteure und bestimmte Städte (Avranches, Coutances, Deauville, Granville, Saint-Lô), um Projekte mit Bezug zur Normandie zu koordinieren.

Partnerinstitutionen: Die Förderung der AAPC (weniger als 15% ihres Budgets) stammt vom *Centre national du Livre* und für die Normandie von der *DRAC*, dem *Région Normandie*, dem *Conseil départemental de la Manche*, dem *Coutances Mer et Bocage*.

Partner aus Wissenschaft und Kultur: Die Durchführung gemeinsamer Projekte wird durch Verträge mit diversen Universitäten (Caen, Rennes) und regionalen Institutionen (*IMEC*, *Archives départementales de la Manche* und mit dem *Collège Anne-Heurgon-Desjardins* in Cerisy gewährleistet.



CERISY, Kreider Unterstrützer

Gilbert Amy, Henri Atlan, Augustin Berque, Barbara Cassin, Yves Citton, Hélène Cixous, Sylvestre Clancier, Gilles Clément, Régis Debray, Philippe Descola, Jean-Pierre Dupuy, Annie Ernaux, Paolo Fabbri, Antoine Faivre, Jean Pierre Faye, Armand Frémont, Lorand Gaspar, Michèle Gendreau-Massaloux, Gérard Genette, Sylvie Germain, Anthony Giddens, Maurice Godelier, François Jullien, Bruno Latour, Jacques Lesourne, Albert Memmi, Jean-Paul Michel, Edgar Morin, Jean Petitot, Pierre Rosanvallon, Michel Serres, Isabelle Stengers, Salah Stétié, Alain Supiot, Charles Taylor, Alain Touraine, Claude Vigée, Pierre Veltz, Michel Wieviorka, Heinz Wismann.



Nach CERISY kommen

www.ccic-cerisy.asso.fr

info.cerisy@ccic-cerisy.asso.fr // (+33) 2 33 46 91 66
CCIC - Le Château, 50210 CERISY-LA-SALLE



Das *Centre Culturel International de Cerisy-la-Salle*



 www.ccic-cerisy.asso.fr

 @CerisyColloques



CERISY, das Schloss



CERISY, das kulturelle Abenteuer



CERISY, die Aktivitäten



CERISY, die Partner



CERISY, Kreider Unterstrützer



Nach CERISY kommen



Das Sonntagsbuffet auf der Nordterrasse

© Michel Saloff Coste



CERISY, das Schloss

☛ Das *Schloss* wurde zwischen 1613 und 1625 – nach dem Edikt von Nantes – von den Richier, einer Familie aus dem protestantischen Adel, erbaut. Die architektonische Mischung aus Festung und Landschloss weist die typische Form eines Herrenhauses zu Ende des 16. Jahrhunderts auf. Das Hauptgebäude wird von 4 Ecktürmen flankiert, drei Seiten des Schlosses werden von trockenen Burggräben geschützt. Die Nordfassade und die Steinbrücken stammen aus dem Jahr 1756. Die dekorativen Elemente des schlichten und vornehmen Gebäudes beschränken sich auf die Dachfenster der Pavillons, die Stockwerkgesimse und die verschiedenfarbigen Materialien (roter Sandstein und Granit).

☛ Im *Inneren* fallen besonders die monumentale Treppe, die Kamine aus Granit, der alte Salon, dessen Decke im Stile Ludwig des XIII. bemalt ist, sowie der Salon mit Holztafelung, der große Salon, die ehemalige Küche und die Dachböden ins Auge.

☛ Das L-förmige gegenwärtige *Bauernhaus* stammt ebenfalls aus dem 17. Jahrhundert und enthält einige noch ältere Elemente. Andere Gebäude hingegen (die *Ställe*, die *Orangerie*, die *Gewächshäuser*) sind später entstanden. Im Westen und im Norden ragen die Ruinen des ehemaligen Herrenhauses mit Wachtürmchen, sowie eine 200-jährige Platane einen Weiher, der früher als Mühlenteich diente.

☛ Während der Revolution emigrierte der letzte Richier, worauf das Schloss zum "Nationalgut" erklärt wurde. Joseph Savary, in Notre-Dame-de-Cenilly geboren und ein Vorfahre der aktuellen Besitzer, kaufte das Schloss 1819, in dem sich seit 1952 das *Centre Culturel International* befindet.

☛ Das Grundstück wurde aufgrund "seiner architektonischen Qualitäten, der großen Einheit des Ensembles, als Hochburg der Kultur, der Geschichte und des modernen Denkens" als historisches Monument (*Monument Historique*) klassifiziert.



Die Konferenz "Annie Ernaux" in der Bibliothek

© Frédérique Chevillot



CERISY, das kulturelle Abenteuer

☛ *Die über hundertjährige Geschichte einer Familie...*

- Von 1910 bis 1939 organisierte **Paul Desjardins** in der **Abtei von Pontigny** in Burgund die bis heute berühmten *Décades*, wo sich die herausragenden Persönlichkeiten ihrer Zeit trafen, um über Kunst, Literatur, Philosophie, Politik und Gesellschaft zu diskutieren.

- 1952 gründet seine Tochter, **Anne Heurgon-Desjardins**, das *Centre Culturel International*. Mithilfe der *Amis de Pontigny-Cerisy* setzt sie das Schloss und die anliegenden Gebäude erneut in Stand und führt so das Werk ihres Vaters fort, dem sie außerdem neue Impulse verleiht.

- Von 1977 bis 2006, führen ihre Töchter, **Edith Heurgon** und **Catherine Peyrou**, die Tradition fort und verleihen den Aktivitäten des Zentrums eine noch größere Vielfalt. Das Themenspektrum der Kolloquien wird erweitert, die Einrichtungen des Schlosses sowie die Organisation modernisiert.

- Heute, nach dem Tode von Catherine und danach Jacques Peyrou, wird Cerisy von **Edith Heurgon** und Dominique Peyrou weitergeführt, gemeinsam mit Anne Peyrou-Bas und Christian Peyrou bilden sie die eingetragene Gesellschaft des Schlosses von Cerisy. Sie werden von einer engagierten und effizienten Equipe unter der Leitung von Philippe Kister unterstützt.

☛ *... ein gemeinsames Projekt*

- In einer angenehmen Atmosphäre können die Gäste während eines relativ langen Aufenthalts (eine Woche oder sogar 10 Tage), ihr Interesse für lebhaft Diskussionen teilen und so "gemeinsam denken".

- Cerisy bietet, neben interessanten Kolloquien, eine außergewöhnliche Gastfreundschaft und eine glückliche Begegnungsumgebung für seine Gäste.



Die Konferenz "Misère ATD" in der "La Laiterie"

© Archives Pontigny-Cerisy



CERISY, die Aktivitäten

☛ *Das Centre culturel international de Cerisy (CCIC):*

- Die beiden wichtigsten Aktivitäten der AAPC sind:
 - Die Organisation und die Verbreitung der **Kolloquien von Cerisy**; und zusätzlich die **Konferenzen in der "Laiterie"**,
 - bietet im Schloss und den *anliegenden Gebäuden* Plätze zum Arbeiten, Übernachten, Essen und zur Freizeitgestaltung. Sie können die Atmosphäre von Cerisy mit Hilfe des Films *Cerisy, à l'écoute des rumeurs du Monde* kennenlernen.

☛ *Die Kolloquien von Cerisy* setzen seit 1952 die Dekaden von Pontigny fort. Die etwa 700 schon organisierten Kolloquien befassen sich sowohl mit den Werken und dem Denken der Vergangenheit wie mit den intellektuellen Entwicklungen und den künstlerischen Praktiken der Gegenwart. Sie zeichnen sich durch ihre Dauer (eine Woche in Residenz), die Qualität des Empfangs und die Breite der Diskussionen aus.

www.ccic-cerisy.asso.fr/programmes.html

☛ *Die Seminare* ermöglichen es „Partnern“, im Konferenzsaal der ehemaligen Molkerei Veranstaltungen von mehreren Tagen zu Themen der Kultur, der Bildung, der Forschung und der Prospektion durchzuführen.

☛ *Konferenzen in der "Laiterie"*: Der neue Konferenzraum in der ehemaligen Molkerei erlaubt es "Partnern" zu empfangen, die dort Diskussionen in den Bereichen Kultur, Bildung, Forschung und Konjunkturprognose anbieten möchten.

☛ *Die Gesellschaft des Schlosses von Cerisy* organisiert öffentliche Führungen des historischen Bauwerks:
 - donnerstags im Juli und August (um 15.00 und 16.30 Uhr).
 - für **Gruppen**: Termin nach Vereinbarung während der Saison.
 Über die Zeiten informiert die Webseite des CCIC:

www.ccic-cerisy.asso.fr/visites.html